

Gesund und leistungsfähig in der 24-Stunden-Gesellschaft

Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung 2009
Donnerstag, 9. Juli 2009, Universität Zürich

www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO

Ziele der Tagung

Die neue Arbeitswelt – alle online und stand-by

Unsere Arbeits- und Privatleben verschmelzen immer mehr. Grund dafür sind gesellschaftliche, wirtschaftliche und vor allem technologische Entwicklungen. Dank iPhones, Internet-Notebooks und BlackBerrys sind wir permanent und überall erreichbar- und verfügbar.

Somit verlangen Arbeitgeber immer grössere Flexibilität und Arbeitszeitmodelle werden durchlässiger. Viele Dienstleistungsfirmen bieten heute einen 24-Stunden-Service an, um die steigenden Kundenbedürfnisse zu befriedigen. In international tätigen Firmen werden Projekte global – über alle Zeitzonen hinweg – von verschiedenen Standorten aus geplant und umgesetzt.

Dies hat Folgen für die Lebensqualität der Betroffenen und stellt die Arbeitgeber vor neue Herausforderungen. Das Verhältnis zwischen Unternehmen, Kunden und Mitarbeitenden muss sich ändern, damit Berufstätige ihr Arbeits- und Privatleben wieder reibungslos unter einen Hut bringen.

An dieser Tagung vom 9. Juli 2009 an der Universität Zürich werden wir aufzeigen, wie sich diese Entwicklungen auf den Bereich «Arbeit und Gesundheit» auswirken und wie Unternehmen und Mitarbeitende der neuen Herausforderung gesundheitsförderlich und sozial verträglich begegnen können.

Zielpublikum

- Führungskräfte und Personalfachleute
- Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen, Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit
- Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen Institutionen
- Entscheidungsträger/-innen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung

Programm

**08.30–
09.30** **Empfang/Registrierung im Foyer West, Level D, KOL**

**09.30–
11.15** **Plenum im Saal K02-F-180 der Universität Zürich**

09.30



Begrüssungen (d)

Thomas Mattig, Dr. iur., Direktor, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern



Georg Bauer, PD Dr. med., Dr. PH, Leiter Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich, Zürich

09.45



**Selbstgefährdung in der 24-Stunden-Gesellschaft:
Keine Zeit für Gesundheit (d)**

Andreas Krause, Prof. Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie, Institut Mensch in komplexen Systemen, Olten

10.15



Flexible Arbeitszeiten – ein legaler Angriff auf die Freizeit (d)

Christiane Aeschmann, lic. iur, Executive Master of Nonprofit Management, Leiterin des Ressorts Arbeitnehmerschutz, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

10.45



Arbeit ohne Ende – zu Auswirkungen überlanger Arbeitszeiten (d)

Friedhelm Nachreiner, Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Psychologie, Arbeits- & Organisationspsychologie, Oldenburg (Deutschland)

**11.15–
11.45** **Pause und Transfer zu den verschiedenen Symposiumsräumen**

11.45– **Symposien Nr. 1 bis Nr. 28: 1. Präsentation (ohne Nr. 2, Nr. 27)**
12.45

12.45– **Stehlunch im Foyer West, KOL**

14.00 **Apéro-/Dessert-Alternative:** Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, sich über das neue Label «Friendly Work Space®» für Betriebliches Gesundheitsmanagement zu informieren.

14.00– **Symposien Nr. 2 bis Nr. 28: 2. Präsentation (ohne Nr. 1, Nr. 8, Nr. 26)**
15.00

15.00– **Pause und Transfer zum Saal K02-F-180**
15.20

15.20– **Plenum im Saal K02-F-180 der Universität Zürich**
16.30

15.20



Belastung und Gesundheit: Erholung als zentrales Bindeglied? Optimale und gestörte Beanspruchungs-Erholungs-Zyklen, ihre Konsequenzen für Gesundheit und Wohlbefinden, Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Arbeit, Arbeitszeit und privater Zeit (d)
Norbert K. Semmer, Prof. Dr., Institut für Psychologie, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Bern, Bern

15.50



Auf den Punkt gebracht (d)
Christian Fichter, Dr. phil., Wirtschaftspsychologe, Psychologisches Institut, Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Universität Zürich, Zürich

16.20



Verabschiedung und Ausblick (f)
Pascal Richoz, Leiter des Leistungsbereichs Arbeitsbedingungen, Direktion für Arbeit, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

16.30 **Tagungsende**

Symposien

Betriebliche Gesundheitsförderung von Unternehmen für Unternehmen – Modelle guter Praxis

(Der Inhalt der von den Unternehmen vorgestellten Praxisbeispiele wurde von den Organisatoren der Tagung bezüglich ihrer Qualität nicht überprüft.)

Die Symposien finden **zweimal** statt: die 1. Präsentation um 11.45 Uhr und die 2. Präsentation um 14.00 Uhr. In den Symposien gilt die Sprache der Ausschreibung. Ausnahme: Die Symposien Nr. 1 und Nr. 2 werden im Plenarsaal mit Simultanübersetzung durchgeführt; beide finden nur einmal statt (Symposium Nr. 1 um 11.45 Uhr, Symposium Nr. 2 um 14.00 Uhr). **Weitere Ausnahmen:** Die Symposien Nr. 8 und Nr. 26 werden nur einmal um 11.45 Uhr durchgeführt, das Symposium Nr. 27 ebenfalls nur einmal um 14.00 Uhr!

Weitere Informationen zu den Inhalten der Symposien finden Sie auf der Tagungswebsite: www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung

Vertiefungs-Symposium Nr. 1 (d/f)

11.45 im Saal KO2-F-180, mit Simultanübersetzung
Vertiefungs-Symposium zum Hauptreferat:

Selbstgefährdung in der 24-Stunden-Gesellschaft: Keine Zeit für Gesundheit

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Andreas Krause, Prof. Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Angewandte Psychologie, Institut Mensch in komplexen Systemen, Olten

Vertiefungs-Symposium Nr. 2 (d/f)

14.00 im Saal KO2-F-180, mit Simultanübersetzung
Vertiefungs-Symposium zum Hauptreferat:

Arbeit ohne Ende – zu Auswirkungen überlanger Arbeitszeiten

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Friedhelm Nachreiner, Prof. Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Psychologie, Arbeits- & Organisationspsychologie, Oldenburg (Deutschland)

Symposium Nr. 3 (d/f – jede/jeder spricht ihre/seine eigene Sprache)

Ergänzungen zum Hauptreferat:

Flexible Arbeitszeiten – ein legaler Angriff auf die Freizeit

(Diskussion und Beantwortung von Fragen in deutscher und französischer Sprache)

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Christiane Aeschmann, lic. iur, Executive Master of Nonprofit Management, Leiterin des Ressorts Arbeitnehmerschutz, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

Symposium Nr. 4 (d)

Arbeitet, wo und wann ihr wollt, aber seid profitabel

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Karl Kuhn, Dr. M. A., adj. Professor an der Griffith Universität, Brisbane (Australien), wissenschaftlicher Leiter bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund (Deutschland)

Symposium Nr. 5 (d)

Schichtarbeit leisten – gesund bleiben

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Daniel Hicklin, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Projektleiter Schichtarbeit, Klinik für Schlafmedizin, Zuzach AG

Marek Cernoch, Dipl. Masch. Ing. ETH, Leiter Ausbildung Betrieb, Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK), Kernkraftwerk Beznau AG

Beat Bigler, Dipl. Lm-Ing. FH, Leiter Produktion und Technik, Haco AG, Gümligen BE

Corinne Päper, Betriebsökonomin FH, Marketing Schichtarbeit, Klinik für Schlafmedizin, Zuzach AG

Symposium Nr. 6 (d)

Gute Arbeitgeber stärken ihren Mitarbeitern den Rücken

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF

Eliane Stricker, Fachspezialistin Care Management, Bereich Firmenkunden, Helsana Versicherungen AG, Zürich, mit verantwortlicher Person für BGM aus einem Betrieb mit Models of good practice

Symposium Nr. 7 (d)

Evaluation von BGM-Massnahmen – das Beispiel Evaluation des Pilotprojektes SWiNG

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Bemerkung: Das Projekt SWiNG ist ein gemeinsames Projekt von Gesundheitsförderung Schweiz und dem Schweizerischen Versicherungsverband SVV.

Silvia Heizmann, lic. phil. I, Projektleiterin Evaluation, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Greg Jenny, MSc UZH, Operative Projektleitung Evaluation, Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich, Zürich

Lukas Kauer, lic. oec. publ., Ökonomischer Teil der Evaluation, ZHAW School of Management and Law, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie WIG, Winterthur

Symposium Nr. 8 (d)

Dieses Symposium wird nur einmal um 11.45 Uhr durchgeführt!

CAS in Betrieblichem Gesundheitsmanagement – zwei neue Weiterbildungsangebote in der Schweiz: was sind Gemeinsamkeiten, was die Unterschiede?

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF

Georg Bauer, PD Dr. med., Dr. PH, Leiter der Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement, Co-Leiter des CAS-BGM, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich, Zürich

Katharina Lehmann, Dr. phil., Leiterin Beratungszentrum BGM-Zürich, Co-Leiterin des CAS-BGM, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich, Zürich

Christoph Bertschinger, Berater für Organisationsentwicklung, Vicario Consulting, Gesundheits-Management, Bern

Kerstin Rieder, Prof. Dr., Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Angewandte Psychologie, Olten

Moderation: Margot Vanis, lic. phil., Psychologin FSP, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ressort Grundlagen Arbeit und Gesundheit, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Zürich

Symposium Nr. 9 (d)

Suva-Lehrgang Betriebliche Gesundheitsförderung – Erfahrungsberichte von Kursabsolvent/-innen aus der betrieblichen Umsetzung

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF

Urs Näpflin, Dr. phil., Teamleiter, Abteilung Präventionsdienste PDG Gesundheit in der Arbeitswelt, Suva, Luzern

Samuel Marschall, Fachspezialist, Abteilung Präventionsdienste PDG Gesundheit in der Arbeitswelt, Suva, Freiburg

Symposium Nr. 10 (d)

Die 24-Stunden-Gesellschaft: Doppelprimat Familie und Arbeitswelt

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Bettina Schulte-Abel, Diplom-Biologin, Vize-Direktorin/Leiterin Programme, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Volker Schulte, Dr. rer. pol., Projektleiter, Kompetenzzentrum Gesundheitsmanagement Hochschule für Wirtschaft FHNW, Institut für Unternehmensführung IfU, Windisch

Heinz Roth, lic. iur., Leiter Prävention, Schweizerischer Versicherungsverband SVV, Mitglied des Stiftungsrates von Gesundheitsförderung Schweiz, Zürich

Symposium Nr. 11 (d)

Das Gedankenkarussell stoppen und entschleunigen – gesund in der Hektik leben!

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und

Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Bertie Frei, NLP-Coach und -Trainerin, wingwave®-Coach, bertie frei coaching, St. Gallen

Luigi Chiodo, NLP-Coach und -Trainer, wingwave®-Coach, Chiobas Coaching & Seminare, Chur

Symposium Nr. 12 (d)

Essen, wenn andere schlafen – die optimale Ernährung bei Nacht- und Schichtarbeit. Umsetzung am Beispiel des Inselspitals Bern

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Nadia Schwesternmann, dipl. Ernährungsberaterin HF, Leiterin nutriteam – Praxis für Ernährungs- und Bewegungsfragen, Bern

Anna-Barbara Sterchi, dipl. Ernährungsberaterin HF, Leiterin Ernährungsberatung Erwachsene, Inselspital Bern, Bern

Symposium Nr. 13 (d)

KMU-vital – ein praxiserprobter Werkzeugkasten für den Einstieg in die Betriebliche Gesundheitsförderung

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF

Curdin Sedlacek, dipl. Natw. ETH, Projektleiter Betriebliche Gesundheitsförderung, Kontaktstelle KMU-vital, im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz/IfA Institut für Arbeitsmedizin Gesundheitsförderung AG, Baden

Nicolas Burger, lic. phil. I, Arbeitspsychologe, Projektleiter Betriebliche Gesundheitsförderung, IfA Institut für Arbeitsmedizin Gesundheitsförderung AG, Baden

Symposium Nr. 14 (d)

Gesund arbeiten rund um die Welt, rund um die Uhr: Umsetzung des Stresspräventions-Projekts SWiNG

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Bemerkung: Das Projekt SWiNG ist ein gemeinsames Projekt von Gesundheitsförderung Schweiz und dem Schweizerischen Versicherungsverband SVV.

Nina Hottinger, lic. phil., Psychologin, Projektleiterin BGF, IfA Institut für Arbeitsmedizin Gesundheitsförderung AG, Baden

Sabine Wiederkehr, HR Project Manager, Alstom (Schweiz) AG, Baden

Symposium Nr. 15 (d)

S-Tool: Das Online-Stress-Befragungsinstrument

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Lukas Weber, lic. phil., Psychologe, Projektleiter Betriebliche Gesundheitsförderung und Stress, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Viviane Gisler, lic. phil., Arbeits- und Organisationspsychologin, Projektleiterin Betriebliche Gesundheitsförderung, IfA Institut für Arbeitsmedizin Gesundheitsförderung AG, Baden

Norbert K. Semmer, Prof. Dr., Institut für Psychologie, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Bern, Bern

Symposium Nr. 16 (d)

Gesundheit rund um die Uhr, Betriebliches Gesundheitsmanagement im Spital Zollikerberg

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Silvia Deplazes, dipl. Psych. FH, MBA, Beratungszentrum BGM-Zürich, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich, Zürich

Silvia Kölliker, Projektleitung Gesundheit, Stabsstelle BGF, Spital Zollikerberg, Zollikerberg

Symposium Nr. 17 (d)

Work-Life-Imbalance – Problemlage in der Schweiz und betriebliche Lösungsansätze an einem Praxisbeispiel

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Oliver Hämmig, Dr. phil., MPH, Leiter Forschungsgruppe «Arbeit und psychosoziale Gesundheit», Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich, Zürich

Hiam Keller, Fachbeauftragte HR für die Themen Gesundheit und Diversity, Zürcher Kantonalbank, Zürich

Symposium Nr. 18 (d)

Wie Unternehmenskultur und Organisationsstruktur Erholungsprozesse beeinflussen: Forschungsergebnisse und deren Bezug zum Erholungs- bzw. Stressmanagement im Call Center

Ziel dieses Symposiums: Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Marc Wülser, Dr., Organisationsberater, Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung iafob, Zürich

Stephan Gut, COO (Chief Operation Officer), BNS Group, Call Center, Biel

Symposium Nr. 19 (d)

Die 24-Stunden-Gesellschaft – vom Opfer zum Selbstmanager!

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Thomas Mahler, Coach für Selbstmanagement und Selbstentwicklung, Gründer und Inhaber NAVALIS AG, Zürich

Roland Huber, Direktor Adelboden Tourismus, Vorstand Schweizer Tourismus Verband, Adelboden

Symposium Nr. 20 (d)

Umsetzungsmöglichkeiten und praktische Erfahrungen von BGM-Methoden für eine gesunde und leistungsfähige Gesellschaft

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Regine Moser, lic. rer. pol., wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin, Institut für Organisation und Personal (IOP), Universität Bern, Bern

Chantale Merz Wagenaar, BA Informations- und Kommunikationswissenschaften, MA Personalmanagement-Sozialversicherungsrecht, Projektleiterin Betriebliche Gesundheitsförderung und Allianzen, Einheit Partner Relations, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Symposium Nr. 21 (d)

«Choose 'n' do»! What's in for You?

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung fachspezifischer Informationen anhand einer Initiative in Swiss Re

Helena Trachsel, Direktorin, Head Diversity Management, Swiss Re, Zürich

Symposium Nr. 22 (d)

Betriebliches Gesundheitsmanagement rund um die Uhr – Das Ermöglichen einer gesunden 24-Stunden-Gesellschaft. Praxisbeispiel der Rockwell Automation AG

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Daniela Maag, Dr. phil., Mitglied der Geschäftsleitung, vivit gesundheits ag, Luzern
Nicole Hauenstein, HR Manager, Operations Manufacturing, Rockwell Automation AG, Aarau

Symposium Nr. 23 (d)

Ständig im Einsatz – Erfahrungen der Arbeitnehmenden in der 24-Stunden-Gesellschaft

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Dario Mordasini, Fachsekretär Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Gewerkschaft Unia, Bern

Doris Bianchi, Dr. iur., Zentralsekretärin, Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB, Bern

Symposium Nr. 24 (d)

Präsentismus ist der grösste vermeidbare Kostenfaktor im Personalbereich – Wie ein 24/7 externer Beratungsdienst die Sorgen der MitarbeiterInnen löst

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Stefan Boëthius, Dr., CEO/Clinical Director, ICAS Schweiz AG, Wallisellen

Oliver R. Graf, Personalleitung, Manor, Shopping-Center, Spreitenbach

Symposium Nr. 25 (d)

Unsere innere Uhr – die Chronobiologie der Menschen als Guideline für die «24-Stunden-Arbeit»

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Anna Wirz-Justice, Prof. Dr., em. Professorin für psychiatrische Neurobiologie, Zentrum für Chronobiologie, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Basel

Yvonne Bollag, lic. iur., Consultant Care Management Trust Sympany, Basel, und Leitung asim, Academy of Swiss Insurance Medicine, Universitätsspital Basel, Basel

Symposium Nr. 26 (d)

Dieses Symposium wird nur einmal um 11.45 Uhr durchgeführt!

Umsetzung eines BGM-Modells in der Division Personenverkehr der SBB, wo die meisten Mitarbeitenden rund um die Uhr für die Kunden arbeiten

Ziele dieses Symposiums: Vermittlung von Basiswissen über BGF und Vermittlung neuer fachspezifischer Informationen

Daniel Wieser, Leiter BGM, SBB Personenverkehr, Kundenbeziehungen & Services, Bern

Colloque n° 27 (f)

Cet atelier n'est organisé qu'une fois, à 14h00!

Mise en œuvre d'un modèle de gestion de la santé en entreprise au trafic Voyageurs des CFF où le personnel travaille nuit et jour pour la clientèle

Objectifs du colloque: transmission de connaissances de base sur la PSE en tant que politique d'entreprise et transmission de nouvelles informations spécifiques

Daniel Wieser, responsable de la gestion de la santé en entreprise, CFF trafic Voyageurs, Relations Clientèle & Services, Berne

Colloque n° 28 (f)

La société des 24 heures – comment gérer les risques pour l'employé

Objectif du colloque: transmission de nouvelles informations spécifiques

Beate Escy, Dr méd., médecin d'entreprise, Du Pont de Nemours International SA, Medical Division, Le Grand-Saconnex GE

Diverse Angebote

Informationsstände

Während der Tagung haben Sie Gelegenheit, Informationsstände von Trägerorganisationen zu besuchen.

Blue Cocktail Bar

Während der Pausen bietet Ihnen die Blue Cocktail Bar mit alkoholfreien Getränken ein neues Geschmacks- und Trinkerlebnis. Die Blue Cocktail Bar ist ein Angebot des Blauen Kreuzes: www.bluecocktailbar.ch.

Vitalissimo! Fit (F)Rohkost!

Power for Business... und Ihr Unternehmen bleibt lebendig!
Catering, Inhouse-Workshops und Schulungen, Equipment: www.vitalissimo.eu

Verpflegung

Die Verpflegung der ZFV-Unternehmungen – die Gastronomiegruppe der Mensa der Universität Zürich – richtet sich nach den Empfehlungen der Kampagne «5 am Tag» zur Förderung des Gemüse- und Früchtekonsums der Krebsliga Schweiz, von Gesundheitsförderung Schweiz und des Bundesamtes für Gesundheit.

Live-Cartoons mit Pfuschi Pfister, Bern

Am 10.5.1945 in Bern geboren, steigt 1979 von Logistik auf Kunst um und wird freischaffender Kunstmaler und Cartoonist. Seit über 10 Jahren begleitet er auch Kongresse und Tagungen cartoon-kritisch und zeichnet das Gehörte, Zuvielgemeint und Ungesagte live über den Beamer ins Plenum.
Heinz «Pfuschi» Pfister: www.pfuschi-cartoon.ch

Informationen/Teilnahmebedingungen

Tagungssprachen

Referate und Plenumsdiskussion: Deutsch oder Französisch mit Simultanübersetzung. In den Symposien gilt die Sprache der Ausschreibung – keine Simultanübersetzung (mit Ausnahme der beiden Symposien Nr. 1 und Nr. 2).

Tagungsgebühr

CHF 250.–/EUR 170.– inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Tagungsmappe.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden gemäss Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Online-Anmeldung via www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung.

Möglich ist auch die Anmeldung per Fax oder Post an Organizers Schweiz GmbH.

Anmeldeschluss: 1. Juni 2009. Sie erhalten im Anschluss eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei Abmeldung später als 14 Kalendertage vor der Tagung (nach dem 24. Juni 2009) – ohne Entsendung einer Ersatzperson – werden Annullierungskosten von 50 % der Tagungsgebühr erhoben. Bei Abmeldung nach dem 2. Juli 2009 wird die volle Gebühr verrechnet.

Programmänderungen

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Sollte der Anlass nicht stattfinden, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Tagungsunterlagen

Kurzfassungen der Hauptreferate in der Originalsprache, Informationsmaterial zum Tagungsthema, Verzeichnis der Teilnehmenden. Zusätzliche Dokumente und alle verfügbaren Referate/Powerpoint-Präsentationen/Resultate der Symposien finden Sie nach der Tagung unter www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung.

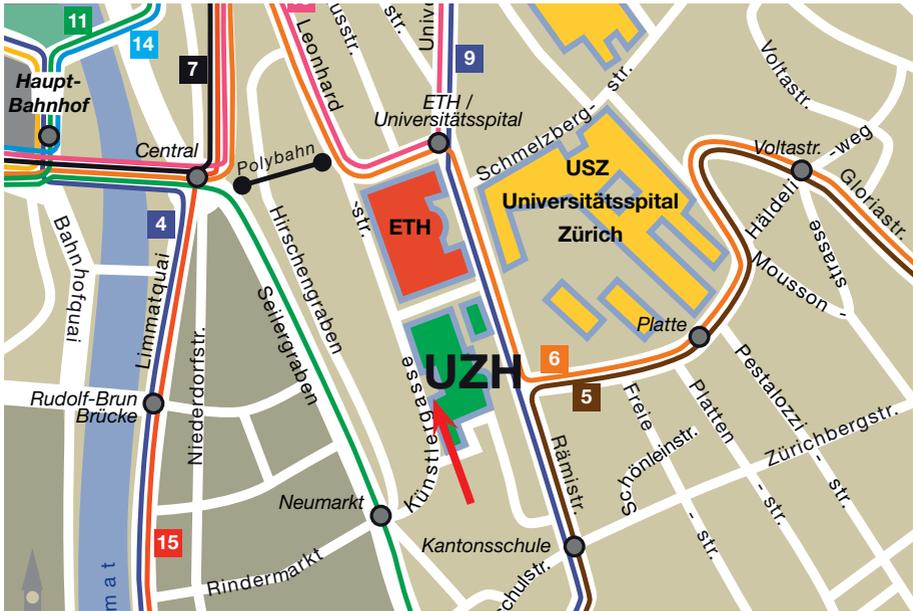
Tagungsort

Universität Zürich, Saal KO2-F-180, Registrierung und Begrüssungskaffee im Foyer West, Level D, KOL, Eingang Künstlergasse 12, Zürich.

Weitere Informationen über die Universität Zürich finden Sie unter www.uzh.ch > Die UZH > Allgemeine Informationen.

Wegbeschreibung zur Universität Zürich

Mit ÖV: Ab Hauptbahnhof Zürich über die Bahnhofbrücke zum Central, dann mit der Polybahn hinauf zur ETH, anschliessend rechts auf dem Fussweg (parallel zur Leonhard-Strasse, welche unterirdisch verläuft) über die Polyterrasse; alles geradeaus zur Künstlergasse 12. Dort befindet sich der Eingang Foyer West KOL.



Registrierung und Begrüssungskaffee im Foyer West, Level D, KOL der Universität Zürich

Hotels

Falls Sie in Zürich übernachten möchten, wenden Sie sich bitte direkt an Zürich Tourismus, Tel. +41 (0)44 215 40 40, hotel@zuerich.com

News zur Tagung

Programm, Anmeldung und aktuelle Informationen zur Tagung unter www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung (Online-Anmeldung ist möglich).

Tagungsorganisation

Organizers Schweiz GmbH, BGF-Tagung 2009
Obere Egg 2, CH-4312 Magden/Basel
Tel. +41 (0)61 836 98 76, Fax +41 (0)61 836 98 77
registration@organizers.ch

Patronat

Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement,
Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich und Zentrum für
Organisations- und Arbeitswissenschaften, ETH Zürich

uzh | eth | zürich

Veranstalter

Gesundheitsförderung Schweiz, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Tagungspartner

Dank der Unterstützung folgender Organisationen können wir Ihnen die Tagung
kostengünstig anbieten:

SVBGF

ASPSE

SGAOP SCHWEIZERISCHE
GESELLSCHAFT FÜR ARBEITS- UND
ORGANISATIONSPSYCHOLOGIE
SSPTO SOCIÉTÉ SUISSE
DE PSYCHOLOGIE DU TRAVAIL ET DES
ORGANISATIONS

Swiss Re



SWICA
GESUNDHEITSORGANISATION



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni
Swiss Insurance Association



santésuisse Die Schweizer Krankenversicherer
Les assureurs-maladie suisses
Gli assicuratori malattia svizzeri

suisse+pro

Xundheit
Präventio
Gesundheitsförderung und Prävention

sgv  usam

suva



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Helsana

Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6
Tel. +41 (0)31 350 04 04, Fax +41 (0)31 368 17 00
office.bern@promotionsante.ch

www.gesundheitsfoerderung.ch
www.promotionsante.ch
www.promozionesalute.ch

Anmeldung

Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung 2009 Donnerstag, 9. Juli 2009, Universität Zürich

Name/Vorname _____

Titel/Funktion _____

Institution _____

Abteilung _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Mobile _____

E-Mail _____

Wir bieten im Plenum Simultanübersetzung deutsch-französisch und französisch-deutsch an.

Bitte ankreuzen, wenn Simultanübersetzung gewünscht wird: ja nein

Ich nehme an der Nationalen Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung 2009 teil.

Teilnahmegebühr: CHF 250.-/EUR 170.-

Ich möchte an den folgenden zwei Symposien teilnehmen.

Beispiel: 1. Priorität: **2** und **13** / 2. Priorität: **23**

1. Priorität: und **2. Priorität:** _____

Die Symposien finden zweimal, d.h. um 11.45 Uhr und um 14 Uhr statt. **Ausnahme:** Die Symposien Nr. 1 und Nr. 2 werden im Plenarsaal mit Simultanübersetzung – beide nur einmal – durchgeführt (Symposium Nr. 1 um 11.45 Uhr, Symposium Nr. 2 um 14 Uhr). **Weitere Ausnahmen:** Die Symposien Nr. 8 und Nr. 26 werden nur einmal um 11.45 Uhr durchgeführt, das Symposium Nr. 27 ebenfalls nur einmal um 14.00 Uhr!

Wie wurden Sie auf diese Tagung aufmerksam?

- Persönlicher Versand/persönliches Mailing Mund-zu-Mund-Propaganda Surfen im Internet
 Inserat (Wenn ja, in welcher Fachzeitschrift?): _____
 andere: _____

Ihre Themenvorschläge/-wünsche für die BGF-Tagung 2010:

- Ich bestätige, dass ich mit den Teilnahmebedingungen (Programmheft Seite 14) einverstanden bin.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldeschluss: 1. Juni 2009

Anmeldung per Fax: +41 (0)61 836 98 77 (für jede Teilnehmerin, für jeden Teilnehmer bitte ein eigenes Anmeldeformular/Kopie verwenden) oder online www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung

Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte an: Organizers Schweiz GmbH, BGF-Tagung 2009, Obere Egg 2, CH-4312 Magden/Basel, Tel. +41 (0)61 836 98 76, Fax +41 (0)61 836 98 77, E-Mail registration@organizers.ch

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung

Bitte
frankieren.
Danke!

Organizers Schweiz GmbH
BGF-Tagung 2009
Obere Egg 2
CH-4312 Magden/Basel